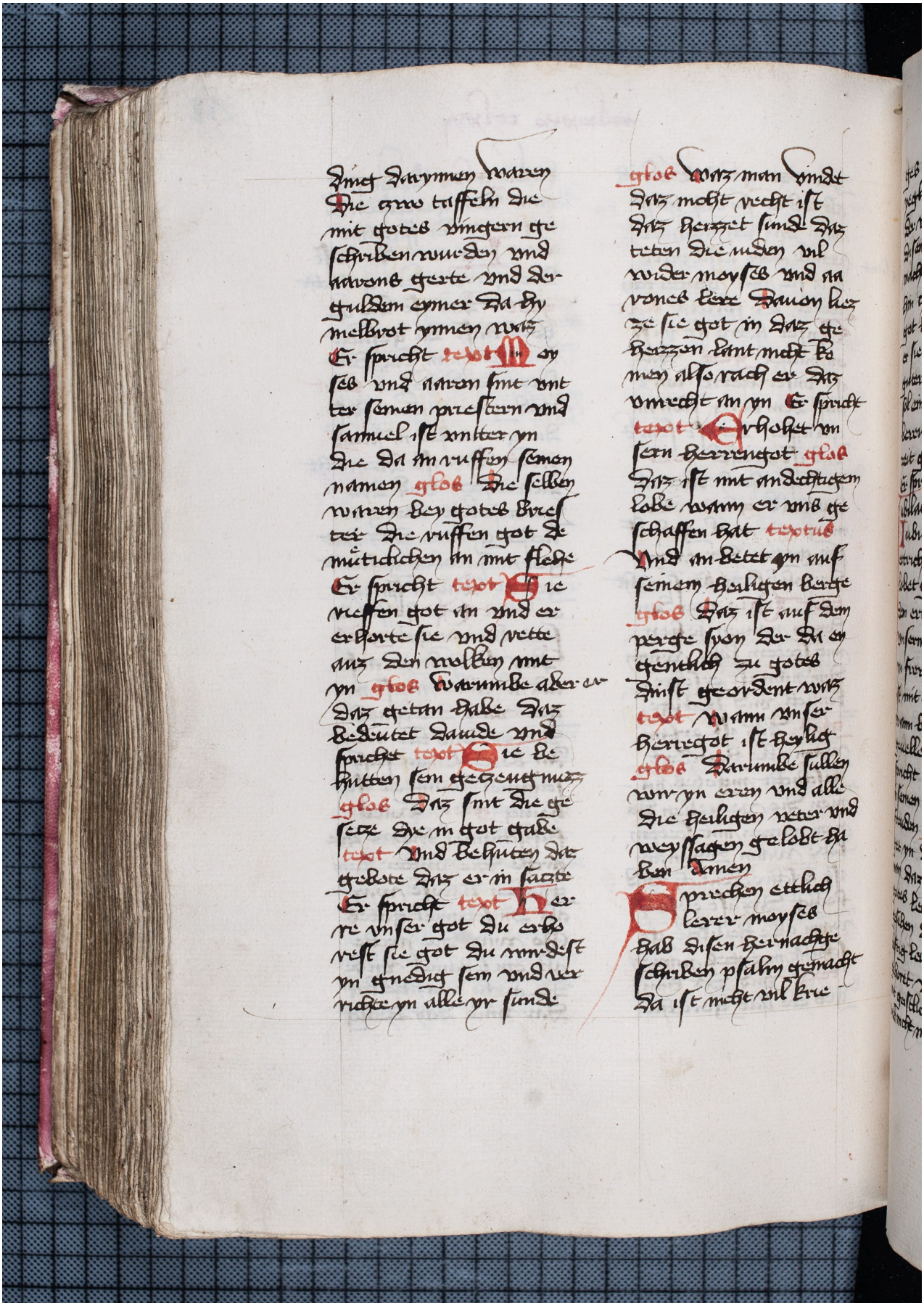
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Dimey darynnen waren
die erw tuffeln die
mit gotes vingern ge
schriben wurden vnd
aarons gerte vnd der
guldem ymer da dy
melbrot ynnen was
Er spricht text M oy
ses vnd aaron sint vnt
ter seinen priestern vnd
samuel ist vnter yn
die da im ruffen seinen
namen glos Die selben
waren dey gotes prie
ster die ruffen got de
mütichlichen im mit flehe
Er spricht text E ic
rieffen got im vnd er
erhorte sie vnd rette
sie aus den wolken mit
yn glos Warumbe aber er
das getan habe das
bedutet dauide vnd
spricht text S ic be
hutten sein gegenwurt
glos Das sint die ge
setze die im got gab
text Vnd behuten die
gebote das er im sagte
Er spricht text H er
re vnser got du erho
rest sie got du wurdest
yn gnedig sein vnd ver
rachte yn alle yr sunde
glos Was man vndt
das mocht recht ist
das herzet sunde die
teten die wider moyses vnd aa
rones lere Darum lie
ze sie got in das ge
hazzen dunt mocht be
man also rach er das
vnrecht im yn Er spricht
text E rhoht vn
sern herrengot glos
Das ist mit andechtigem
lobe wann er vns ge
schaffen hat text vnd
vnd im betet yn auf
seinem heiligen berge
glos Das ist auf dem
berge syon der di er
genedich zu gotes
dinst geordent was
text Wann vnser
herregot ist heylig
glos Darumbe sullen
wir yn eren vnd alle
die heiligen veter vnd
weyssagen gelobt da
ben amen
Sprechen etlich
lerer moyses
hab disen hernachte
schriben psalm gemacht
da ist mecht vil kre